

Anfrage in der **Fragestunde** an Herrn Stadtrat Univ.-Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **13. November 2014** von Gemeinderat Berno Mogel

Sehr geehrter Herr
Stadtrat
Univ.-Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi
Rathaus
8011 Graz

Graz, am 11.11.2014

Betreff: Beraterin des Bürgermeisters – wirtschaftliche Beziehungen zu Beteiligungen der Stadt Graz
Fragestunde

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Wie diversen Medienberichten zu entnehmen ist, wurde in den vergangenen Wochen eine sattsam bekannte Beraterin des Grazer Bürgermeisters zum Gegenstand der Ermittlungen der Korruptionsstaatsanwaltschaft. Ohne nun den Bestimmungen des Datenschutzes zuwider handeln zu wollen, muss dieses Thema dennoch im Gemeinderat diskutiert werden können. Auch wenn der Bürgermeister hier bislang konsequent schweigt, könnte hier ein Konstrukt von wirtschaftlichen Verflechtungen bestehen, das angesichts des Tätigwerdens der Strafverfolgungsbehörden wie der Turm zu Babel in sich zusammenfallen könnte. Wesentlich in dem Zusammenhang ist für uns auch die Frage nach der wirtschaftlichen Verflechtung dieser Beraterin mit der Stadt Graz und ihren Beteiligungen.

Daher richte ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, im Rahmen Ihrer Zuständigkeit als Beteiligungsreferent namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachstehende

Anfrage

gem. § 16a der GO des Gemeinderates
der Landeshauptstadt Graz:

Wie beurteilen Sie im Lichte der jüngsten Berichterstattung allfällige, zwischen gegenständlicher Beraterin und der Stadt Graz bzw. ihren Beteiligungsgesellschaften, bestehende wirtschaftliche Verflechtungen?